



Im Museum Kulturland Ries in Maihingen gibt es eine Sonderausstellung, die sich dem Thema Holz widmet. Dabei wird der Rohstoff in all seinen verschiedenen Facetten beleuchtet.



Die Fregatte Leopard war ein Schiff der Marine und wird mit einem Modell in der Ausstellung gezeigt.



Ein Kunstwerk im Foyer kann auch spielerisch betreten werden.

## Bestimmt (nicht) hölzern

**Kultur** In der neuen Ausstellung des Museums Kulturland Ries lernen Besucher Holz neu kennen

VON PETER URBAN

**Maihingen** Die neue Sonderausstellung, die im Museum Kulturland Ries zu sehen ist, hat alles, was man heutzutage unter moderner Museumspädagogik verstehen mag: Sie ist vielseitig, spannend, multimedial aufbereitet, interaktiv, informativ und für wirklich alle Alters- und Zielgruppen interessant. „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“ heißt die Wanderausstellung, die bis zum 24. Oktober 2021 zu sehen sein wird.

Initiiert und kuratiert hat sie Adrian Siedentopf, seines Zeichens Designer, Kunsthistoriker und zertifizierter Stiftungsmanager aus Seeshaupt. Mehr als fünfzig Museen

und Institutionen aus allen Fachbereichen sowie Privatleute präsentieren Exponate zur jahrtausendealten Verbindung von Mensch und Baum. Alles dreht sich um Holz und Wald und seine Bedeutung für Umwelt, Industrie, Handwerk und Kunst – früher und heute.

Exponate aus Alltag und Forschung, Handwerk und Industrie, Kunst und Umwelt vermitteln anschaulich, für jeden verständlich und unterhaltsam, profundes Wissen. Man kann sich mit allen Sinnen auf einen „waldigen“ Rundgang begeben, der sich durch beide Gebäude des Museums zieht. Es gibt die Möglichkeit zu entspannen, den Duft von Zirbe, Fichte oder Kiefer zu erschnuppern, mit einer Bräutigamseiche auf Partnersuche zu gehen oder einheimische und exotische Bäume zu ertasten.

An die großen Abholzungen erinnert das Modell einer Fregatte aus dem 18. Jahrhundert. Dem gegenüber stehen die heutigen Bemühungen der nachhaltigen Forstwirtschaft. In einem „Hochsitz“ treffen zwei Bewirtschaftungsweisen von Wald medial aufeinander.

Vinzenz, der kleine Botschafter der Ausstellung, berichtet auf Instagram, Facebook und Twitter unter #holzmachtsachen über Aktuelles und Wissenswertes. Der richtige Umgang mit unserem Lebensraum, insbesondere mit unseren Wäldern, spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es wird deutlich, wie eminent

wichtig gemeinsames nachhaltiges Handeln zum Schutz von Klima und Umwelt ist.

Die gesamte Vielfalt, vor allem die schiere Masse der witzigen Gimmicks und der medialen und technischen Details der Ausstellung zu schildern, würde den Rahmen dieser Seite bei Weitem sprengen. Man kann sie nur allen Lesern ans Herz legen: Den Rohstoff Holz wird man danach aus einer ganz neuen Perspektive betrachten.

Man kann dem Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer nur beipflichten, wenn er zu dieser eindrucksvollen Schau sagt: „Holz macht Sachen ist eines meiner persönlichen Highlights dieser neu gestarteten Kultursaison.“



Eine Baumscheibe zeigt den Einfluss des Menschen.



Adrian Siedentopf hat die Sonderausstellung im Maihinger Museum Kulturland Ries kuratiert.



In der Ausstellung wird den Besuchern erklärt, wie ein Holzspeichenrad hergestellt wird.



Seit 1927 können Menschen Briefe an die sogenannte Bräutigamseiche schreiben und hoffen, so einen Partner zu finden.



Wie kann ein nachhaltiger Einkauf aussehen? Achtet man auf günstige Preise oder auf Nachhaltigkeitsiegel? Auch darauf wird in der Ausstellung aufmerksam gemacht.



Der Bozetti-Fries zeigt die drei Bearbeitungsstadien einer Holzskulptur. Zunächst wird das Holz blockförmig in eine erste Form gebracht und nach und nach genauer herausgearbeitet.